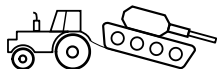




ПЕРЕ-  
МОЖЕМО!



Nachricht

Entscheidung

Dienstleistungen

Gemeinde

Kontakte

Noch



# Stadtrat von Koryukiv

Gebiet Tschernihiv, Bezirk Korjukiw

Heim | Seiten | Visitenkarte der Gemeinde

## Visitenkarte der Gemeinde



Корюківський історичний музей

Aktie



## städtische Gebietsgemeinschaft Koryukivska

Verwaltungssitz: Stadt Koryukivka

Einwohnerzahl der Gemeinde: 19.629 Personen

Zusammensetzung der Gemeinschaft: Koryukivka, Lebidya, Trudovik, Brech, Gurynivka, Lubenets, Nova Gurynivka, Ozeredy, Khovdiivka, Naumivka, Andronyk, Vysoke, Peredil, Spychuvate, Turivka, Savinky, Burkivka, Oleksandrivka, Verkholissya, Pisky, Domashlyn, Beshkivka, Lukovets, Khotiivka, Tyutyunnytsia, Kuguky, Kostyuchky, Samsonivka, Sahutivka, Syadryne, Budyshche, Samotugy, Telne, Reimentarivka, Bogdalyvka, Gutyshche, Dovga Hreblya, Zalyaddya, Oliyniki, Zabarivka, Volovky, Kyrylivka, Nova Buda, Buda, Shyshka, Sosnivka, Makhovyk, Petrova Sloboda,

Okhramievichi, Lupasovo, Romanivska Buda, Perelyuby,  
Balyasi, Beloshytska Sloboda, Maybutne, Prybyn,  
Kostyantynivka, Rudnya, Shyshkivka, Rybinsk,  
Zhuravleva Buda, Lisovoe, Novoselivka, Parastovskoe,  
Stopylka, Golubivshchyna

Zentrales Anwesen – Stadtrat von Koryukiv.

Adresse: 15300, Gebiet Tschernihiw, Korjukiwka,  
Bulvarna Str., 6

Arbeitszeiten: Mo-Fr 8:00-17:00 Uhr (Sa-So –  
Wochenende)

Postleitzahl: 15300

E - Mail- Adresse: koryukivka.rada@cg.gov.ua

Offizielle Facebook -Seite :

<https://www.facebook.com/koryukivka.misto/>

Kontakttelefon: (04657) 2-14-76

Vorsitzender: Achmedow Ratan Ratanowitsch

Karte der städtischen Gebietsgemeinschaft  
Koryukivska



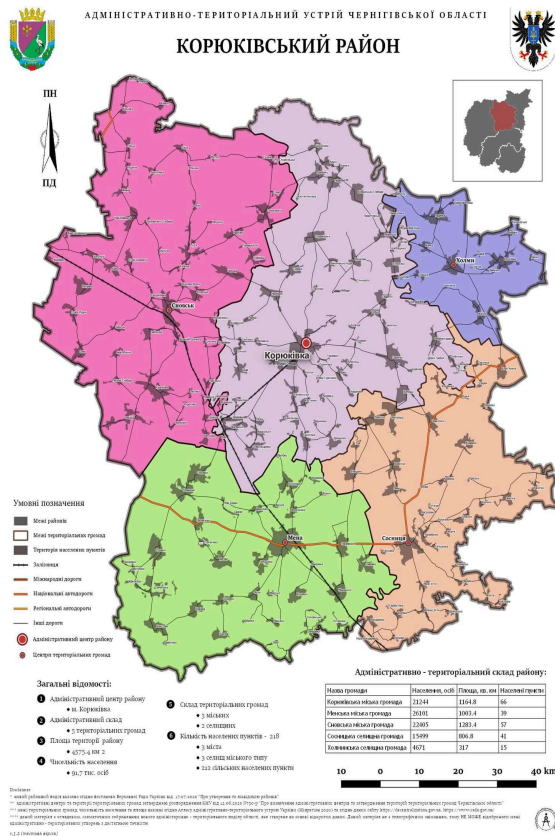
Die territoriale Gemeinde Koryukiv nahm am 1. Januar  
2017 ihren Betrieb auf.

Die Gemeinde Koryukivska umfasst insgesamt 66  
Siedlungen – eine Stadt, zwei Gemeinden und 63  
Dörfer. Das Gemeindegebiet erstreckt sich über eine  
Fläche von 117,4 km<sup>2</sup>, was 55,8 % des Gebiets des  
Bezirks Koryukiv entspricht. Die Einwohnerzahl beträgt  
19.629. Davon leben 54,25 % in Städten und 45,75 % auf

dem Land. Die Bevölkerungsdichte liegt bei 22,98 Einwohnern pro km<sup>2</sup>.

Das Verwaltungszentrum der Region ist die Stadt Koryukivka im nördlichen Teil der Oblast Tschernihiw am Oberlauf des Flusses Brech (linker Nebenfluss der Snov). Die Stadt hat eine Fläche von 15 km<sup>2</sup> und 12.539 Einwohner. Entfernung zum regionalen Zentrum: 237 km mit der Bahn, 99 km mit der Straße. Höhe über dem Meeresspiegel: 133 m.

Bezirk Korjukiw auf der Karte der Region Tschernihiw



**Historischer Hintergrund:** Koryukivka wurde vor 364 Jahren gegründet. Während der Herrschaft des Hetmans Bohdan Chmelnyzkyj im Jahr 1657 suchten Siedler aus der rechtsufrigen Ukraine unter der Führung des Kosaken Omelyan Karuka nach Land, das frei von Feudalherren war, wählten einen zuverlässig von Wäldern geschützten Ort und gründeten dort eine kleine Siedlung – Koryukivka.

Die Stadt erlitt im Zweiten Weltkrieg schwere Verluste. Koryukivka wurde fast vollständig niedergebrannt, und die dort lebende Bevölkerung wurde ausgelöscht.

Infolge von Hitlers Verbrechen wurden etwa 7.000 Einwohner getötet (nach dem Gesetz von 1944: 6.700 Menschen) und 1.290 Häuser niedergebrannt. Die Zerstörung Korjukiwkas durch die Nazis und die Vernichtung seiner Bewohner zählen zu den größten Verbrechen der nationalsozialistischen Besatzer im Zweiten Weltkrieg in Europa. Zum Vergleich:

- L. 1. Ukrainisches Korjukiwka – 1.–2. März 1943: Etwa 7.000 Menschen wurden getötet und verbrannt.
- 2. Belarussisches Chatyn – 22. März 1943: 149

Menschen wurden im Dorf getötet.

3. Tschechisches Dorf Lidizy – 11. Juni 1943: 320

Menschen wurden im Dorf getötet und im Konzentrationslager ermordet.

4. Französisches Oradour – 10. Juni 1944: 642

Menschen wurden im Dorf getötet.

Seit 1966 ist Koryukivka das Kreiszentrum des Koryukivskyi-Bezirks der Oblast Tschernihiw und seit 2020 das Zentrum der territorialen Gemeinde Koryukivskyi, zu der 15 territoriale Gemeinden gehören: Koryukivska, Bretska, Budyanska, Domashlynska, Zabarivska, Naumivska, Rybyska, Reymentarivska, Savynkivska, Syadrynska, Tyutyunnytska, Oleksandrivska, Okhramievyska, Perelyubynska, Prybyska, Khotiivska mit den zu diesen Gemeinden gehörenden administrativ-territorialen Einheiten (Dörfern), und das Zentrum des erweiterten Koryukivskyi-Bezirks, zu dem die territorialen Gemeinden Menska, Snovska, Sosnytska und Cholmyska mit ihren zugehörigen Siedlungen gehören.

Koryukivka liegt an einem Knotenpunkt von Regional- und Ortsstraßen, die Busverbindungen zum regionalen Zentrum und den Nachbarstädten Snovsk, Mena und Semenivka sowie zu den Siedlungen des Bezirks bieten. Fünf öffentliche Ortsstraßen durchqueren das Gebiet des Bezirks Koryukivka; alle sind asphaltiert (T – 25 – 12, T – 25 – 19, T – 25 – 32, T – 25 – 34, T – 25 – 36).

Die Stadtplanung weist ein komplexes, vielschichtiges Erscheinungsbild auf. Das Gebiet ist recht ungleichmäßig bebaut, am dichtesten jedoch im Stadtzentrum. Hier konzentrieren sich neben den Wohnblöcken mit niedrigen und hohen Gebäuden alle wichtigen Dienstleistungseinrichtungen der Stadt und des Bezirks sowie Verwaltungs-, Kultur-, Bildungs- und medizinische Einrichtungen. In den Mehrfamilienhäusern des Zentrums hat sich ein Komplex von Einrichtungen des täglichen Bedarfs (Kindergärten, Schulen, Geschäfte usw.) gebildet.

Die territoriale Gemeinde Koryukiv liegt im Norden der Ukraine innerhalb der Polissya Tschernihiw und umfasst den zentralen und südlichen Teil des Rajons Koryukiv. Sie grenzt an die Rajons Tschernihiw, Nischyn und Nowgorod-Siversky der Region Tschernihiw. Das Gemeindegebiet befindet sich in der Prydniprovskaniederung. Der größte Teil besteht aus einer flachen Sandebene; der östliche Teil ist eine wellige und hügelige Moränen-Sandebene. Durchzogene Täler, Mulden und Senken sind häufig; im Osten finden sich Karstformen.

Das Klima der Gebietsgemeinschaft ist gemäßigt kontinental mit milden Wintern und warmen, mitunter heißen Sommern. Die durchschnittliche Jahrestemperatur beträgt +6,1 °C. Die durchschnittliche Julitemperatur liegt bei +19,2 °C, die Januar-temperatur bei -6,9 °C. Die Höchsttemperatur im Sommer erreicht +37 °C, die Tiefsttemperatur im Winter -35 °C. Das Gebiet zeichnet sich durch ausreichende Feuchtigkeit aus. Der durchschnittliche Jahresniederschlag beträgt 614 mm, davon 439 mm in der warmen Jahreszeit. Die Periode mit Temperaturen über +10 °C dauert 155 Tage.

Die Schneehöhe beträgt 23–25 cm. Das Gebiet gehört zur feuchten, gemäßigt warmen agroklimatischen Zone.

Die Fläche der Flüsse, Seen und Teiche der Gemeinde beträgt 560,5244 Hektar. Die Flüsse Brechytzia, Revna, Slot, Snov, Turchanka und Ubid durchfließen das Gemeindegebiet und münden in den Fluss Brech. Alle Flüsse gehören zum Einzugsgebiet des Dnepr. Die Böden bestehen hauptsächlich aus gedleyten, podsoligen und torfigen Böden sowie Torfböden. Der durchschnittliche Bodendeckungsgrad wird auf 34 Punkte geschätzt. Der Unterboden ist mineralarm. Die wichtigsten Bodenarten der Gemeinde sind Ton-, Sand- und Torfvorkommen.

Die Waldfläche der Gemeinde beträgt 35.331,6014 Hektar. Die Mischwaldzone wird hauptsächlich durch Kiefern, Birken, Eichen, Linden, Espen und Erlen repräsentiert. Der Naturschutzbestand umfasst zahlreiche Reservate von nationaler und lokaler Bedeutung, Naturdenkmäler und Schutzgebiete. Laubbäume und Sträucher dominieren hier. Einzigartige, uralte Bäume – darunter riesige Eichen, von denen einige über 300 Jahre alt sind – sind in den Wäldern erhalten geblieben.

Der Stand der technischen Entwicklung in Koryukivka ist sehr unterschiedlich. So sind der zentrale Teil der Stadt und die zweistöckigen Gebäude nördlich des Zentrums mit allen Arten von technischen Einrichtungen ausgestattet. Die westlichen und östlichen Stadtteile sind hingegen nicht vollständig an das Wasserversorgungssystem angeschlossen.

Die Stadt blickt auf eine lange Industrietradition zurück. Mitte des 19. Jahrhunderts gründete der ausländische Unternehmer Karl Rauch hier eine Brennerei und Zuckerfabriken. 1871 beschäftigte die Zuckerfabrik Koryukiw 600 Mitarbeiter. Das Unternehmen produzierte pro Saison Kristallzucker im Wert von über 5,5 Millionen Rubel. 1901 erweiterte der Fabrikant L. I. Brodsky die Zuckerraffinerie und stellte rund 1000 Arbeiter ein. Im Jahr 1900 wurden die Produkte der Koryukiwer Zuckerraffinerien auf der Weltausstellung in Paris mit dem höchsten Preis ausgezeichnet.

Das moderne Koryukivka zählt zu den aufstrebenden Städten der Region Tschernihiw. Hier sind zahlreiche Unternehmen ansässig, darunter die Aktiengesellschaft „Slavyanski Shpalery – Koryukivska Fabrika Technika Papieriv“ (erbaut auf dem Gelände einer im Zweiten Weltkrieg niedergebrannten Zuckerfabrik), das Staatsunternehmen „Koryukivske Lesovoe Gospodarstvo“, die Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft Gorki und weitere.

Kleinunternehmen entwickeln sich erfolgreich. In der Stadt gibt es 73 aktive Kleinunternehmen. 675 Personen sind unternehmerisch tätig. Es gibt 100 Handelsbetriebe in der Stadt, davon 26 Konsumgenossenschaften.

Die Stadt Koryukivka ist aufgrund des Vorkommens von Wäldern, Quarzsand, Ton und Torf ein attraktiver

## Investitionsstandort.

Die Gemeinde verfügt über acht Lyzeen und zwei Gymnasien, eine Kunstschule, ein Zentrum für Kinder- und Jugendkreativität, eine Kinder- und Jugendsportschule, sechs Kindergärten, ein zentrales Kreiskrankenhaus mit 220 Betten, Apotheken, ein Kulturhaus mit 400 Betten, ein historisches Museum und das „Paperovyk“-Stadion. Die Zeitung „Majak“ erscheint, und es gibt Filialen von Geschäfts- und Sparkassen.

GEMEINSCHAFT	DOKUMENTE UND DATEN	BÜRGER	BÜRGERBETEILIGUNG
Kontakte und Anfragen	Öffentliche Informationen	Büro des Bewohners	Elektronische Petitionen
Bürgermeister von Koryukivskyi	Finanzen	Dienstleistungen	Elektronische Konsultationen
Stellvertreterkorps	Dokumente (NPA)	Chatbot "SVOI"	Jugendrat
Exekutivkomitee	Regulierungsaktivitäten	Verzeichnis der Institutionen	Umfrage
Gemeinschaftspass	Stadtplanungsdokumentation	isRecovery	
Interaktive Karte der Touristenattraktionen	Archiv	Bürgerappell	

## Stadtrat von Koryukiv Offizielle Website

Folgen Sie uns hier:

Entstanden im Rahmen des schweizerisch-ukrainischen Programms „Elektronische Regierungsführung für Rechenschaftspflicht der Regierung und Bürgerbeteiligung“ (EGAP), das von der Stiftung Osteuropa in Partnerschaft mit dem Ministerium für digitale Transformation der Ukraine und mit Unterstützung der Schweiz durchgeführt wird.



Hätten Sie Interesse an einer solchen Website mit einem Chatbot für die Community?

Unsere Community auf Ihrem Smartphone:



Alle Inhalte stehen unter der Creative Commons Attribution 4.0 International Lizenz zur Verfügung, sofern nicht anders angegeben.

Viber

Telegramm